

BOTE

Große Kreuzgemeinde Hermannsburg
Kleine Kreuzgemeinde Hermannsburg
St.-Johannis-Gemeinde Bleckmar



Frühjahr 2024



Seite 5
Jungbläuserschulung
im März

Seite 8
Caspar David Friedrich
- Teil 1: Schöpfung

Seite 20
„Glanz und Gloria“
gestartet



Inhalt

Andacht.....3
 Gottesdienste.....16

Region Südheide



Jungbläuserschulung.....5
 Angebote in der Passionszeit.....6
 Thema: Caspar David Friedrich - Teil 1.....8
 Familienfrühstück.....24

Große Kreuzgemeinde



Konzert mit Kantorei Bethel.....12
 Angebote für Familien.....13
 Persönliches aus der Gemeinde.....14
 Termine.....15
 Glanz und Gloria gestartet.....20
 Statistik 2023.....22
 Bericht: Gemeindeversammlung.....23
 Missionsabendbrot im März.....31

Kleine Kreuzgemeinde



Taizé-Andacht.....25
 Musikprojekte.....26
 Männertreff.....27
 Schattenspiel für Kinder und Eltern.....28

St.-Johannis Bleckmar



Schattenspiel für Kinder und Eltern.....28
 Klausur Kirchenvorstand.....29

SELK



Neuigkeiten aus der SELK.....30

ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

1. Korinther 16,14



Liebe Leserinnen und Leser,

geht es Ihnen auch so, dass sich das begonnene Jahr schon nicht mehr „neu“ anfühlt? Viele von uns haben möglicherweise die guten Vorsätze bereits wieder vergessen oder nicht durchgehalten...

Die Jahreslosung 2024 soll uns als Leitwort durch das gesamte Jahr begleiten und tragen: „Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe!“ Oder auch: „Alles, was ihr tut, soll mit Liebe geschehen!“ Ein schöner Satz, den Paulus seiner Gemeinde mit auf den Weg gegeben hat! Er ist Ermutigung und Auftrag zugleich, Paulus' letzte Ermahnung zu Glaube und Liebe.

Auch ist es die tägliche Aufforderung an uns, Gott als die Quelle der Liebe zu erkennen. Wenn der Alltag uns schon kurz nach

Weihnachten und dem Jahreswechsel wieder einholt, sollen wir alles mit Liebe tun - gar nicht so einfach... Wenn wir morgens die Zeitung lesen, ist auf den ersten Blick selten Gutes zu finden, oder? Mein Gefühl ist, dass die Medien selten Positives berichten, im Gegenteil: Kriege, Morde, Mobbing, Gewalt - auch in der Kirche -, Unfrieden, Unzufriedenheit, Katastrophen, Extremismus, usw. Wie passt das zusammen mit der Aufforderung unserer Jahreslosung? Ist die Liebe der Menschen untereinander verloren gegangen?

Oft scheint es so. Macht und Individualität, Rücksichtslosigkeit und Rivalität, aber auch Unsicherheit im Umgang mit Missständen nehmen in den Medien mehr Raum ein als gelebter Frieden, Freundlich-



Glanz und Gloria S. 20



Taizé-Andacht S. 25



keit und gemeinsame Ziele! Sehen wir genauer hin und machen uns bewusst, dass jede und jeder Einzelne aufgefordert ist, Dinge liebend zu gestalten und den Umgang untereinander zu verbessern.

Alles, was wir tun, mit Liebe zu tun - das meint sicher neben der Liebe in der Familie auch die grundsätzliche Haltung, sowohl gegenüber unseren Mitmenschen als auch zu unseren täglichen Aufgaben. Gerade zum Jahreswechsel wurde an vielen Stellen Nächstenliebe, Ehrenamt, Verantwortung sichtbar, als die hohen Wasserstände viele Schäden verursacht haben, die noch lange nicht behoben sind. Viele Menschen haben sich großartig engagiert und ihre eigenen Belange hintenangestellt. Herzlichen Dank dafür!

Wenn ich etwas gern erledige, gebe ich mehr Liebe in die jeweilige Aufgabe als bei ungeliebten Tätigkeiten. Beim Essen ist es oft zu schmecken, ob die Mahlzeit mit Liebe zubereitet ist. „Liebe geht durch den Magen“, heißt es. Aber auch in Alltagssituationen habe ich die Möglichkeit, dankbar und aufmerksam zu sein. Ich kann z.B. mal jemanden an der Kasse oder auf der Straße vorlassen, meistens wird es mit Freude angenommen. Oder ich bedanke mich bei

der Kassiererin, dass sie spät abends oder sonntags für uns arbeitet... Mir fällt insbesondere an Kassen auf, dass manche Menschen die Mitarbeitenden eines Supermarktes weder ansehen noch ansprechen. Aber Gesprächspartner mit Namen zu begrüßen und anzusprechen, erfreut die meisten Menschen. Ein ehrlich gemeintes Kompliment verbessert die Laune manchmal sofort. Wenn wir also versuchen, diese Jahreslosung täglich umzusetzen und viele andere Menschen das auch tun, dann können wir unser Umfeld positiv gestalten.

Mir kommt ein afrikanisches Sprichwort in den Sinn, das dazu passt. Eventuell kennen Sie auch den Kanon? „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern!“ Seien wir diese kleinen Leute und tun wir jeweils diese uns möglichen kleinen Schritte - mit der notwendigen Liebe, mit Dankbarkeit und Freude!

Für das restliche Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Positives sowie Gottes Schutz und Segen!

Ihre Brigitte Behn

Jungbläuserschulung vom 21.-24. März

Hast Du Lust...

... deine Kenntnisse beim
Blechblasinstrument zu vertiefen?

... eine tolle Gemeinschaft zu erleben?

... mit anderen zu musizieren?

.... oder neu zu lernen?

Dann sei mit dabei!

Vom 21. bis 24. März 2024 findet in Hermannsburg eine Bläuserschulung statt. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und junggebliebene Bläserinnen und Bläser, die Freude daran haben, mit anderen Menschen neue Musik zu entdecken.

Dieses geschieht in kleinen Gruppen mit einem Bläsertrainer, im Einzelunterricht oder im Gesamtchor. Es werden Stücke aus dem neuen Bläserheft „Gloria 24“ einstudiert, die beim Posaunentag in Hamburg (3.-5. Mai) und beim Posaunenfest in Hermannsburg (11.8.) erklingen werden.

Die musikalische Leitung hat Friedrich Müller, der von einem Dozententeam unterstützt wird.

Neben der bläserischen Aus- und Weiterbildung werden auch Freizeitaktivitäten angeboten, köstliche Mahlzeiten verspeist und Morgen- und Abendandachten gehalten.

Der Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr in der Großen Kreuzkirche bildet den Abschluss.

Ausgerichtet wird die Freizeit vor Ort von den drei evangelischen Kirchengemeinden (Große und Kleine Kreuzgemeinde, Peter-Paul-Gemeinde).

Weitere Informationen bei Kantorin Dorothee Rübiger oder auf der Seite www.glanzundgloria-hermannsburg.de.





Angebote für die Passionszeit

Bibliolog in Soltau



In der Passionszeit bietet die Zionsgemeinde in Soltau (An der Zionskirche 5) etwas Besonderes an. Unter dem Titel „Du bist Petrus“ lädt Pastor Henning Scharff viermal zu einem **Bibliolog** im Gemeindesaal ein:

- Donnerstag, 22. Februar, 19.00 Uhr
- Mittwoch, 28. Februar, 19.00 Uhr
- Mittwoch, 6. März, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 21. März, 19.00 Uhr

Der Bibliolog ist eine besondere Form, der Bibel zu begegnen. „Du bist Petrus...“ ist eine typische Einleitung zu den 3-4 Fragen im Bibliolog, die der Leiter während des Vorlesens stellt. Die Teilnehmenden versetzen sich in Petrus oder „einen aus der Menge“ und leihen diesen Leuten ihre Stimme. Diese Methode eröffnet eine freiwillige, meistens sehr intensive und vielfältige Begegnung mit altbekannten Geschichten: Was geht den Leuten durch den Kopf, die Jesus begegnet sind? Oder was hat sie bewegt? Was bewegt mich? Wir erzählen's uns...

Große Kreuzgemeinde

Die Große Kreuzgemeinde beschäftigt sich in der Passionszeit intensiv mit dem Glaubensbekenntnis. Jeden Sonntag bekennen wir im Gottesdienst unseren Glauben, aber was verbirgt sich hinter den einzelnen Sätzen? In der **Predigtreihe** „Verwurzelt – Unser Glaubensbekenntnis“ wollen wir dieser Frage auf den Grund gehen. In jedem Gottesdienst der Passionszeit und Karwoche wird in der Predigt ein Aspekt aus dem Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt stehen.

Kleine Kreuzgemeinde

Die Kleine Kreuzkirche in Hermannsburg lädt herzlich zur besinnlichen **Taizé-Andacht** am 17. März um 19.30 Uhr ein. Die Andacht bietet eine Atmosphäre der Ruhe und Kontemplation, um gemeinsam in die Fasten- und Passionszeit einzutauchen. Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 9 Jahren sind herzlich eingeladen, ein **Schattenspiel zur Passion** einzuüben. Die Proben finden ab Freitag, dem 23. Februar, freitags um 15.00 Uhr im Kirchengebäude statt.

St. Johannis in Bleckmar

Auch hier wird ein **Schattenspiel zur Passion** mit Kindern und Eltern eingeübt. Die Proben in Bleckmar finden ab 15. Februar jeden Donnerstag um 15.00 Uhr in der St.-Johanniskirche statt.

Predigtreihe in der Passionszeit

VERWURZELT

Unser Glaubensbekenntnis

So, 18. Februar, 10.00 Uhr:
Schöpfung - Wie hat alles angefangen?

So, 25. Februar, 18.00 Uhr:
Glaube - Worauf vertrauen wir?

So, 3. März, 10.00 Uhr:
Sünde - Was läuft falsch in der Welt?

So, 10. März, 10.00 Uhr:
Trinität - Drei oder einer?

So, 17. März, 10.00 Uhr:
Hölle - Die dunkle Seite Gottes?

So, 24. März, 10.00 Uhr:
Jesus - Gott oder Mensch?

Do, 28. März, 19.30 Uhr:
Gemeinschaft - Was macht Kirche aus?

Fr, 29. März, 10.00 Uhr:
Karfreitag - Musste das sein?

So, 31. März, 10.00 Uhr:
Ostern - Was erwartet uns nach dem Tod?



Große
Kreuzgemeinde



Caspar David Friedrich und der Glaube

Teil 1: Schöpfung

In diesem Jahr jährt sich der 250. Geburtstag des Malers Caspar David Friedrich. Seine romantischen Landschaftsbilder beeindruckten bis heute. Neben der Natur spielt aber auch oft der Glaube in Friedrichs Malerei eine Rolle. In einer vierteiligen Serie wollen wir diese Verbindung von Natur und Glaube näher betrachten.

Einsamer Baum

Eines der beliebtesten Landschaftsbilder von Caspar David Friedrich ist „Dorflandschaft bei Morgenbeleuchtung“, welches von vielen aber auch „Einsamer Baum“ genannt wird. Im Zentrum des Bildes steht ein

Baum. Unten noch grün und üppig, wird er nach oben hin dünner und wirkt abgestorben. An dem Baum lehnt ein Schäfer, links vom Baum weidet seine Schafherde. Weiter hinten sieht man weitere Bäume, auch einen kleinen Teich und nur leicht angedeutet am Ende der Wiesenlandschaft ein Dorf: links einzelne Häuser, aus denen Rauch aufsteigt, rechts ein Kirchturm. Wo die Elemente vorne noch relativ dunkel gehalten sind, werden die Farben im hinteren Bereich heller. Grüne Wiesen, eine hellgraue Gebirgslandschaft und ein wolkenverhangener, aber freundlich gestalteter Himmel.



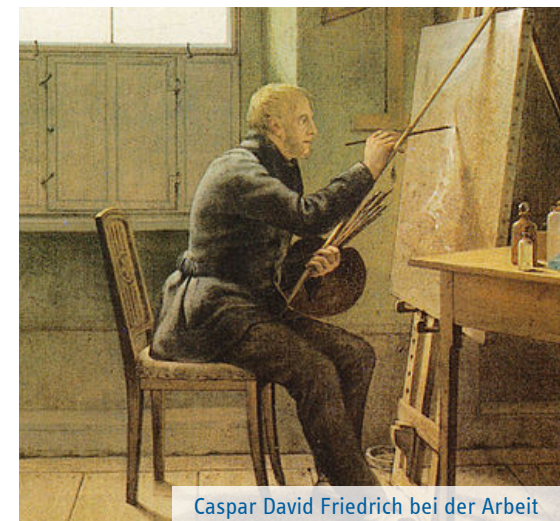
Gott als Maler

Um der Bedeutung des Glaubens in diesem Bild auf die Spur zu kommen, möchte ich das Bild zunächst nicht im Detail betrachten, sondern die Tatsache, dass dieses Bild von einem Künstler gemalt worden ist. Caspar David Friedrich hat seine Pinsel und seine Farben genommen und hat auf einer leeren Leinwand ein Bild mit Tiefendimension entstehen lassen. Dabei sind auf dem Bild nahezu alle Elemente der Schöpfungsgeschichte aus dem 1. Buch Mose zu finden: Licht und Schatten (1. Tag), Himmel und Erde (2. Tag), Wasser, Bäume und Gräser (3. Tag), Sonne, die in diesem Fall hinter den Wolken versteckt ist (4. Tag), Wasser und Vögel, die leider hier nicht zu sehen sind (5. Tag), Tiere und Menschen (6. Tag).

Betrachtet man diese Gemeinsamkeiten, stellt man fest: Auch Gott scheint ein Maler zu sein, nur lässt Gott seine Bilder lebendig werden. Ähnlich, wie er den Menschen in der Schöpfungsgeschichte aus Staub von der Erde geformt und ihm dann den Odem des Lebens eingeblasen hat. Wenn wir unsere Welt anschauen, bemerken wir bei den Bildern von Caspar David Friedrich: Das Talent des Künstlers ist unbestreitbar.

Schöpfung oder Evolution?

Eine Frage, die oft aufkommt, wenn wir über die Erschaffung dieser Welt nachdenken, ist die nach dem Verhältnis zwischen Schöpfung und Evolution. Wie ist die Welt denn nun wirklich entstanden? In 7 Tagen,



Caspar David Friedrich bei der Arbeit

wie es die Bibel beschreibt oder in mehreren hundert Millionen Jahren, wie es die naturwissenschaftliche Forschung nahelegt? Meine persönliche Meinung ist hier: Ich finde die Frage nach dem „wie“ (wie die Welt entstanden ist) zwar auch interessant, aber das „dass“ (dass die Welt entstanden ist) ist mir ungleich wichtiger. Ich glaube durchaus, dass Gott eine Welt in 7 Tagen à 24 Stunden schaffen kann – ohne Frage. Aber ich glaube, in diesem Fall hat er einen anderen Weg gewählt.

Wichtig ist bei dem biblischen Bericht über die Schöpfung, dass man hier ein „System“ und eine gewisse Reihenfolge erkennt, nach der die Dinge entstanden sind, und die auch heute noch eine Gewichtung nahelegen: Der Mensch steht als „Krone der Schöpfung“ am Ende einer langen Schöpfungsreihe, ihm gelten die meisten Verheißungen Gottes. Ähnlich wie Caspar



David Friedrich beim Malen mit großer Wahrscheinlichkeit erst die grünen Wiesen und das Wasser im Hintergrund gemalt hat, und erst dann das Zentrum des Bildes davor gesetzt hat: den einsamen Baum.

Gott als Schäfer

Jetzt, wo wir die Entstehung des Bildes im Ganzen angeschaut haben, möchte ich auf ein Detail im Bild eingehen: den Schäfer am Fuß des Baumes. Wir bekennen im ersten Glaubensartikel nicht nur den Schöpfer des Himmels und der Erde. Wir bekennen zugleich den Erhalter der Schöpfung, der dafür sorgt, dass wir weiterhin auf dieser Erde leben können, dass weiter Pflanzen wachsen und alles im Einklang (im „System“) bleibt.

Solche biblischen Motive hat Caspar David Friedrich oft in seine Bilder einfließen lassen. In diesem Fall ist der Schäfer dafür zuständig, dass seine Schafe beieinander bleiben, gutes Weideland und Wasser fin-

den und ihre Verletzungen heilen. Er kann nicht verhindern, dass sich seine Schafe auch mal verletzen, manchmal mit ihren Hörnern Machtkämpfe austragen, ihren eigenen Willen nutzen, um hierhin und dorthin zu laufen oder den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen. Aber mit großer Geduld bleibt Gott nicht stummer Beobachter seines Bildes, sondern begibt sich als guter Hirte mitten hinein ins Leben und kümmert sich um jedes einzelne Schaf.

Zeichen der Vergänglichkeit

Die Aufgabe des Schäfers wäre erheblich leichter, wenn alle Schafe einfach das tun würden, was er möchte und die Schöpfung auch so bliebe, wie er sie zu Beginn geschaffen hat. Doch die Idylle des Bildes wird durch ein Detail gestört. Der einsame Baum im Zentrum sieht zwar noch grün aus, stirbt aber langsam ab. Der Kunstexperte Helmut Börsch-Supan deutet dieses Detail als „Zeichen der Vergänglichkeit“. Die Schöpfung erneuert sich zwar auch ein



Der Schäfer passt auf seine Schafe auf



Die Vergänglichkeit der Natur

Ein neuer Blick

Es ist spannend, die Perspektive des Betrachters und Malers einzunehmen und nur auf das große Ganze zu schauen. Doch wir sollten dabei nicht vergessen, dass wir auch selbst mit Gott, unserem Schäfer auf dem Bild, auf der Erde wohnen. Gott hat die Welt nicht nur erschaffen, sondern er erhält sie auch. Er hat sich zu einem Teil unserer Welt gemacht und hat zugesagt, unser himmlischer Vater zu sein, an den wir uns immer wenden können.

Wir haben die Aufgabe bekommen, den Garten zu „bebauen“ und zu „bewahren“ (1. Mose 2,15). Mit seiner Hilfe stellen wir uns dieser Aufgabe und tragen unseren Teil dazu bei, dass die Welt so schön bleibt wie auf dem Bild.

Claudia Matzke

Stück weit selbst, was wir an unseren Jahreszeiten sehen können, aber sie wird auch zunehmend verbraucht. Den aufsteigenden Rauch aus den Häusern, der hier nur angedeutet ist, könnte man so deuten.

Doch zugleich weist der Kunstexperte darauf hin, dass im Bild auch eine direkte Verbindung zwischen Himmel und Erde zu sehen ist, die einen Gegenpol zur Vergänglichkeit darstellt: Im Teich vorne spiegelt sich der Himmel wider. Der Himmel ist damit zwar kein Teil der Erde, aber wir können auf der Erde schon einen Vorgeschmack davon sehen, was uns im Himmel erwartet.



Der Himmel spiegelt sich wider



Konzert mit dem Vokalensemble der Kantorei Bethel



Am **Samstag, dem 23. März, um 19:30 Uhr** singt das Vokalensemble der Kantorei Bethel aus Bielefeld in der Großen Kreuzkirche Hermannsburg ein Konzert mit Musik von Andreas Hammerschmidt und Johann Christoph Altnikol.

Andreas Hammerschmidt (1611-1675) war ab 1639 bis an sein Lebensende als Kantor im sächsischen Zittau tätig und zugleich ein überaus produktiver Komponist von Kirchenmusik aller Gattungen.

Johann Christoph Altnikol (1719-1759) wird in der Musikgeschichte oft nur als Schüler und Schweigersohn Johann Sebastian Bachs erwähnt. Er war allerdings ein versierter Komponist, der den barocken Stil seines Lehrers ebenso beherrschte wie den galanten Stil, der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts beliebter wurde. Seine Motette „Befehl du deine Wege“ über das gleichnamige Lied von Paul Gerhardt beweist seine Originalität und kompositorische Geschicklichkeit.

Das Vokalensemble der Kantorei Bethel besteht aus 15 Sängerinnen und Sängern und gehört zur Zionsgemeinde in Bielefeld-Bethel. Es singt seit 2007 unter der Leitung von Christof Pülsch, der das Konzertprogramm auch mit Orgelmusik des Barock ergänzt.

Das neue CoSi 4 kennenlernen

Lange wurde ein Geheimnis daraus gemacht. Dann stand endlich fest, die neuen CoSis haben die Farbe gelb. Doch haben wir nicht gerade erst die neuen Gesangbücher eingeführt? So werden sich manche fragen.

Die CoSi-Bücher haben einen anderen Anspruch als das Gesangbuch. Sie sind bewusst kurzlebiger angelegt, um näher am „Heute“ der Menschen dran zu sein. In verschiedenen Gemeindegruppen und Chören ist das neue Liederbuch schon ausprobiert worden. Es gibt Lieder mit alten

Texten auf neue Melodien, rhythmisch verzwicktere Lieder, mehrstimmige und fremdsprachige Gesänge. Der Singchor lädt zu einem Abend mit dem gelben CoSi ein. Am **Mittwoch, 10. April, um 19:30 Uhr** werden wir uns im Gemeindesaal auf eine Entdeckungsreise durch das Liederbuch begeben.



Neujahrsweg

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ So lautete der Lösungssatz aus dem 1. Korintherbrief. Auch wenn das Wetter Anfang des Jahres sehr regnerisch und stürmisch war, haben sich doch etliche auf den Weg gemacht. Von der Kirche führte der Weg über den Windmühlenweg nach Baven und endete beim Sternfenster am Gemeindehaus. Es gab Stationen zum Lesen, Spielen, Basteln, Nachdenken und zur Stärkung. Vielen Dank an alle, die ihre Fenster zur Verfügung gestellt haben.

Singen für Groß und Klein

Eingeladen sind alle Erwachsenen (Eltern, Großeltern, Nachbarn, ...) zum Singen für Groß und Klein. Es findet am **18. April um 17:00 Uhr** im Gemeindesaal statt. Wir werden alte und neue Frühlingslieder singen.

Neuer Blockflötenkurs

Nach den Osterferien startet ein Blockflötenkurs für Anfänger. Wer Lust hat, das Spiel auf der Sopranblockflöte zu erlernen, ist hierzu herzlich eingeladen. Das Angebot richtet sich an Kinder ab der ersten Schulklasse, aber auch an erwachsene (Wieder-)Einsteiger. Es gibt regelmäßig altersgemischte Gruppen. Notenkenntnis müssen nicht vorhanden sein. Ein erstes Treffen findet statt am **Mittwoch, 3. April, um 14:30 Uhr** im Gemeindesaal. Wer schon eine Sopranblockflöte besitzt, kann sie gerne mitbringen. Weitere Informationen gibt es bei Kantorin Dorothee Rübiger.



Chorkinder beim Krippenspiel

Kinderchor

Mit frischem Schwung ist der Kinderchor ins neue Jahr gestartet. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 17:00 Uhr im Gemeindesaal. Mit Liedern und Theaterszenen bereiten wir uns auf den Familiengottesdienst am Ostermontag vor. Das nächste Highlight wird der gemeinsame Start in die Osterferien mit einer **Kinderkirchen-nacht** sein, vom 15. auf den 16. März sind alle Kinder dazu eingeladen. Genauere Informationen finden sich auf den Anmeldeflyern.



Schlussakt an der Krippe



Taufen



Diese Seite kann aus Gründen des Datenschutzes im Internet nicht angezeigt werden.

Hochzeiten



Jubelhochzeiten



Beerdigungen



Seniorenachmittag

Mi. 20.03. 15.00 Uhr
 Mi. 17.04. 15.00 Uhr
 Mi. 15.05. 15.00 Uhr

Frauenkreis

Fr. 15.03. 15.00 Uhr (in Kl. Kreuz)
 Fr. 12.04. 15.00 Uhr
 Fr. 10.05. 15.00 Uhr

Gesprächskreis

Mi. 27.03. Österliche Blumenschale
 Mi. 24.04. Schmuck gestalten
 Mi. 22.05. Training: Körper & Geist
 → jeweils um 15.00 Uhr

Hauskreis

Alle zwei Wochen mittwochs um 19.30 Uhr, Ansprechpartner: Simon Volkmar.

Besuchsdienst

Di. 05.03. 16.00 Uhr
 Di. 07.05. 17.30 Uhr

Kirchenvorstand

am zweiten Dienstag im Monat

Diakonenkollegium

Sa. 16.03. 19.00 Uhr

Kleiner Kirchputz

Di. 12.03. 09.30 Uhr
 Di. 09.04. 09.30 Uhr

Musikgruppen

Blockflöten: nach Absprache
 Klavier: nach Absprache

Kinderchor

donnerstags um 17.00 Uhr

Konfi-Kurs

02.03. Taufe
 13.04. Abendmahl
 25.05. Kirche

Jugendchor

mittwochs um 19.00 Uhr

Jugendkreis

Sonntags von 16.00-18.00 Uhr im Wechsel. Ansprechpartnerin: Claudia Matzke.

Jungbläser

montags & donnerstags um 18.00 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 19.30 Uhr, nach der Zeitumstellung um 20.00 Uhr

Singchor

mittwochs um 20.00 Uhr

Blockflötenensemble

02.04., 30. 04., 28.05. → jeweils um 20.00 Uhr



Datum	Große Kreuzgemeinde	Kleine Kreuzgemeinde	St.-Johannis Bleckmar
Okuli Sonntag, 3. März	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Kantorenstelle, Beichtopfer: Missionsprojekte	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin v. Bothmer) Kollekte: Gemeinde
Lätare Sonntag, 10. März	10.00 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde → im Anschluss: Kirchencafé	11.00 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé Kollekte: Gemeinde
Samstag, 16. März	13.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in den Kirchenbänken , Kollekte: Onkologisches Forum	←	←
Judika Sonntag, 17. März	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Gemeinde, Beichtopfer: Onkologisches Forum	9.30 Uhr Gottesdienst 19.30 Uhr Taizé-Andacht Kollekten: Gemeinde	←
Palmsonntag Sonntag, 24. März	10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Jungbläserwochenendes , Kollekte: Sing- und Posaunenchor	9.30 Uhr Gottesdienst mit Schattenspiel Kollekte: Gemeinde	←
Gründonnerstag Donnerstag, 28. März	19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl K: Gemeinde, Beichtopfer: Missionsprojekte	19.30 Uhr Abendmahlsandacht Kollekte: Gemeinde	←
Karfreitag Freitag, 29. März	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte Kollekte: Brot für die Welt	15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu Kollekte: Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst mit Schattenspiel Kollekte: Gemeinde
Ostersonntag Sonntag, 31. März	6.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl → im Anschluss: Osterfrühstück 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl K: Kirchenrenovierung, Beichtopfer: Missionsprojekte	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	←
Ostermontag Montag, 1. April	10.00 Uhr Familiengottesdienst Kollekte: Kantorenstelle	← → Einladung in die Nachbargemeinden	9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé
Quasimodogeniti Sonntag, 7. April	10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Kollekte: Kantorenstelle	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	←



Datum	Große Kreuzgemeinde	Kleine Kreuzgemeinde	St.-Johannis Bleckmar
Misericordias Domini Sonntag, 14. April	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Gemeinde, Beichtopfer: Open Doors → im Anschluss: Kirchencafé	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin v. Bothmer) Kollekte: Gemeinde
Jubilae Sonntag, 21. April	10.00 Uhr Gottesdienst Kollekte: Hilfsfonds der SELK	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Hilfsfonds der SELK	9.30 Uhr Familiengottesdienst Kollekte: Hilfsfonds der SELK
Kantate Sonntag, 28. April	10.00 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	←
Rogate Sonntag, 5. Mai	12.00 Uhr Schlussgottesdienst des Deutschen Ev. Posaurentages im Hamburger Stadtpark → Einladung in die Kleine Kreuzkirche	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	←
Christi Himmelfahrt Donnerstag, 9. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst im Örtzpark Kollekte: Krankenpflegeverein	10.00 Uhr Gottesdienst im Örtzpark Kollekte: Krankenpflegeverein	10.00 Uhr Gottesdienst im Örtzpark Kollekte: Krankenpflegeverein
Exaudi Sonntag, 12. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst Kollekte: Kirchenrevonierung → im Anschluss: Kirchencafé	← Einladung in die Große Kreuzkirche	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé Kollekte: Gemeinde
Pfingstsonntag Sonntag, 19. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl K: Gemeinde, Beichtopfer: Tafel e.V. Hermannsburg	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	←
Pfingstmontag Montag, 20. Mai	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Lönsstein	← → Einladung in die Nachbargemeinden	9.30 Uhr Festgottesdienst und Kirchencafé Kollekte: Gemeinde
Trinitatis Sonntag, 26. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Kantorenstelle, Beichtopfer: Missionsprojekte	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin v. Bothmer) Kollekte: Gemeinde
1. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 2. Juni	18.00 Uhr Gottesdienst mal anders Kollekte: Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Gemeinde	9.30 Uhr Familiengottesdienst und Kirchencafé Kollekte: Gemeinde



Mit Glanz und Gloria ins neue Jahr gestartet

Natürlich wäre es noch schöner gewesen, wenn der Auftakt-Workshop zum 175. Jubiläum der Hermannsbürger Posaunenchor mit 175 Bläsern hätte stattfinden können. Das konnten wir leider nicht realisieren, aber wir musizierten immerhin mit 120 Bläserinnen und Bläsern ein Wochenende lang unter der Leitung des aus Offenburg stammenden Kirchenmusikers und Komponisten Traugott Fünfgeld.

Dass es „nur“ zu einem 120-fachen Gloria reichte, lag jedenfalls nicht am fehlenden Interesse der Beteiligten. Schon bevor wir das Anmeldeportal auf der Homepage freigeschaltet hatten, erreichten uns die ersten Anfragen, wann man sich denn endlich für den Workshop mit Traugott Fünfgeld anmelden könne. Viele hiesige Bläserinnen und Bläser hatten schon vor einigen Jahren an so einem Schulungswochenende in der Großen Kreuzkirche teilgenommen und wollten auch diesmal unbedingt mit

dabei sein. Auch bei auswärtigen Chören hatte sich das Bläserwochenende herumgesprochen. Obwohl wir das Kontingent für die Anmeldungen noch zweimal erhöht hatten, gab es letztlich viel mehr Anfragen als Plätze zur Verfügung standen. Aber auf den Emporen der Großen Kreuzkirche konnten einfach nicht mehr Personen untergebracht werden.

Schon bei Beginn des Wochenend-Workshops Ende Januar saßen die Musizierenden erwartungsvoll und dicht gedrängt zwischen ihren Notenständern und Instrumenten. Ein tolles Organisations- und Küchen-Team und eine beeindruckende Disziplin der Teilnehmer machten es möglich, dass die Probeneinheiten am Freitag und Samstag ebenso pünktlich wie konzentriert durchgeführt werden konnten.

So war der passende Rahmen geschaffen für eine musikalische intensive, mensch-

lich warme und fröhliche Probenarbeit mit Traugott Fünfgeld. Mit Humor und klaren Ansagen verstand es Fünfgeld, den Bläserinnen und Bläsern sowohl die Ideen als auch die interpretatorischen Vorstellungen der von ihm mitgebrachten Stücke anschaulich zu vermitteln. Ebenso gelang es ihm immer wieder gute Tricks und Hinweise zur Blastechnik anzubringen. Es war ein beglückendes Erlebnis, wie unter seiner Leitung 120 Personen mit ihren verschiedenen Fähigkeiten und Erfahrungen zu einem einheitlichen Klang zusammenfanden. Diese gute Gemeinschaft fand dann in den Pausen mit lebhaftem Austausch und nach Probenende mit gemütlichem Beisammensein seine Fortsetzung.

Den Abschluss des Workshops bildete am 28. Januar ein Gottesdienst in der Großen Kreuzkirche, in dem ein Großteil der eingetübten Stücke präsentiert wurde. Der große Bläserklang bewirkte bei etlichen



Glanz & Gloria

175 Jahre
HERMANNSBÜRGER
POSAUNENCHÖRE



der Mitwirkenden und Zuhörern echtes Gänsehaut-Feeling. Mit großem Dank der Teilnehmenden und einer Schubkarre voller hiesiger Spezialitäten wurde Traugott Fünfgeld mit viel Applaus verabschiedet. Einhellig war die Aussage aller Beteiligten, dass es ein tolles Wochenende und ein gelungener Auftakt für das Jubiläumsjahr Glanz und Gloria 2024 war.

*Autorenteam
des Posaunenchores*

Jubilate – Jauchzet Gott, alle Lande!

Mit diesem Aufruf laden die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores der Großen Kreuzgemeinde zu einem Konzert im Frühling ein. Jubilate – das Jubeln führt durch ein wechselseitiges Musikprogramm.

Bunt, gemischt und vielseitig sind die Mitglieder des Posaunenchores. Genau so wird es sich auch im Programm widerspiegeln. Neben althergebrachten

Chorälen stehen Bearbeitungen aus der klassischen und romantischen Musik, bis hin zu modernen Stücken für Junge und Junggebliebene. Doch der gemeinsame Punkt bei den verschiedenen Musikstücken ist das Musizieren zu Gottes Ehre – Jubilate Deo!

Das Konzert findet am **Sonntag, 21. April, um 18.00 Uhr** in der Großen Kreuzkirche statt.



Großer Kirchputz

Nachdem in den letzten Jahren der große Kirchputz ausgefallen ist, ist es in diesem Jahr besonders wichtig, dass wir wieder als große Schar dem Staub auf den Leib rücken. Wir treffen uns am **Samstag, 27. April**, um 9.00 Uhr. Für ein Frühstück ist gesorgt.



„Gottesdienst für Alte und Kranke“ mit neuem Namen

Der „Gottesdienst für Alte und Kranke“ ist bei vielen beliebt. Ein kurzer Gottesdienst mit Abendmahl, bei dem man die ganze Zeit in der Bank sitzen bleiben kann. Damit sich aber alle Altersgruppen eingeladen fühlen, wird der Gottesdienst am Samstagmittag zukünftig **„Gottesdienst mit Abendmahl in den Kirchenbänken“** heißen.

Morgenandachten

Alle zwei Monate treffen wir uns im Gemeindesaal, um mit Liedern und Gottes Wort ins Wochenende zu starten. Die nächsten Termine sind:

- Freitag, 15. März, um 10.00 Uhr
- Freitag, 24. Mai, um 10.00 Uhr

Statistik 2023

Getauft: 10 Kinder (Vorjahr: 12)
Konfirmiert: 19 Jugendliche (Vorjahr: 2)
Getraut: 4 Paare (Vorjahr: 9)
Beerdigt: 22 Gemeindeglieder (Vorjahr: 34)

Zugänge: 7 Erwachsene (Vorjahr: 9) und Kinder 6 (Vorjahr: 2)
 Aufnahme: 2 Personen, Übertritt aus der Landeskirche: 7 Personen, Überweisung aus anderen SELK-Gemeinden: 4 Personen.

Abgänge: 9 Erwachsene (Vorjahr: 18) und 0 Kinder (Vorjahr: 3),
 Übertritt in die Landeskirche 1 Person, Überweisung in eine andere SELK-Gemeinde: 2 Personen, Austritt: 6 Personen

Gesamtzahl: 1655 Gemeindeglieder
 Konfirmierte: 1510, Kinder: 145 Kinder



(Stand: 31.12.2023)



Bericht von der Gemeindeversammlung

Am 21. Januar trafen sich 50 Gemeindeglieder zur ersten Gemeindeversammlung im neuen Jahr.



Der Rentant Friedhelm Behn berichtete zunächst über die Finanzen der Gemeinde. Die Einnahmen durch Kirchenbeiträge waren zur Hälfte des Jahres 2023 bedenklich niedrig, das hat sich Ende Dezember aber wieder ausgeglichen. Außerdem sollen demnächst Reparaturmaßnahmen am Vordach des Kirchturms vorgenommen werden.

Bis Ende Dezember war es möglich, den Fragebogen zu „Erfahrungen und Rückmeldungen zum Thema Frauenordination“ abzugeben. Die Ergebnisse der Rückmeldungen wurden von Pastor Simon Volkmar vorgestellt: Die überwiegende Mehrheit der Rückmeldungen war für die Einführung der Frauenordination, einzelne Rückmeldungen waren dagegen.

Die auf der letzten Gemeindeversammlung vorgestellten Änderungen in der Grundordnung der Gemeinde wurden beschlossen. Eine der Änderungen betraf das Alter für Abstimmungen bei Gemeindeversammlungen: Ab sofort sind alle konfirmierten Gemeindeglieder, die zum Altarsakrament zugelassen sind, auf der Gemeindeversammlung stimmberechtigt. Vorher mussten Stimmberechtigte mindestens 16 Jahre alt sein.

Als stellvertretende Synodale für die Kirchenbezirkssynode wurde Brigitte Behn gewählt. Als neuer Kassenprüfer Heiko Garmatter. Wir wünschen den beiden Gottes Segen für ihren Dienst.

Der wiederholte Vorschlag aus der Gemeinde, über die Einführung der ökumenischen („neuen“) Fassung des Glaubensbekenntnisses nachzudenken, wird in diesem Jahr an mehreren Stellen aufgenommen werden. Während der Passionszeit gibt es eine Predigtreihe zum Glaubensbekenntnis. Die unterschiedlichen Fassungen der Glaubensbekenntnisse werden am 17. April beim Seniorennachmittag und am 4. Juni um 19.30 Uhr in einem Gesprächsabend behandelt werden. Bei der Gemeindeversammlung im Herbst wird dann über das weitere Vorgehen beraten werden.

Claudia Matzke



Kirchencafé

Die nächsten Termine für Kirchencafé in der Großen Kreuzgemeinde sind 10. März, 14. April und 12. Mai. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand für den einen oder anderen Termin einen großen Topf Suppe vorbereiten könnte. Selbstverständlich können die Auslagen erstattet werden.

Dorothee und Martin Rübiger

Themenvormittag in Verden

Am 20. April findet in der Zionsgemeinde in Verden, Anita-Augspurg-Platz 11, der Themenvormittag der Diakonie statt. Die Diplomspsychologin Andrea Schulz spricht über das Thema: „**Wenn gut nicht gut genug ist – wie der Hang zum Perfektionismus uns die Kräfte raubt**“. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr und schließt mit einem Mittagessen gegen 13.00 Uhr ab.

Kostenbeitrag pro Person: 10 Euro. Anmeldung bei Sigrid Hüls (Tel.: 05052 2385) oder Hartmut Timm (Tel.: 05827 7868).

Familienfrühstück am 16. März

Im Anschluss an die Kinder-Kirchennacht soll es am 16. März von 10-12 Uhr wieder ein Familienfrühstück in der Großen Kreuzgemeinde geben. Das ist eine schöne Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre andere Familien kennenzulernen und sich auszutauschen.

Nach dem Frühstück werden die Kinder mit Dorothee Rübiger etwas für den Familiengottesdienst am Ostermontag vorbereiten. Die Erwachsenen sind eingeladen, mit Carola Zucht und Claudia Matzke über das Thema „Reden und Hören“ nachzudenken. Für Kaffee, Kakao, Brötchen und Croissants für das Frühstück ist gesorgt.

Wer kommt, ist gebeten, seinen Lieblingsaufstrich oder -aufschnitt zu einem bunten Buffet beizusteuern.

Humanitäre Hilfe für Osteuropa

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder bedürftige Menschen in Moldawien mit unserer Sammlung unterstützen. Die Sammlung findet an zwei Tagen im Gemeindesaal der Kleinen Kreuzkirche statt:

- Donnerstag, den 4. April 2024, von 10.00 - 17.00 Uhr
- Freitag, den 5. April 2024, von 14.00 - 17.00 Uhr

Bei Fragen wendet Euch bitte an Dorothee Hilmer und Team (Tel.: 05052 3632).



Taizé-Andacht in der Kleinen Kreuzkirche

Die Kleine Kreuzkirche in Hermannsburg lädt herzlich zur besinnlichen Taizé-Andacht am 17. März um 19.30 Uhr ein. Die Andacht und Art der Veranstaltung verspricht Momente der Ruhe und Kontemplation, um gemeinsam in die Fasten- und Passionszeit einzutauchen.

Die Taizé-Andacht, inspiriert von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé in Frankreich, zeichnet sich durch meditative Gesänge, kurze Texte und Momente der Stille aus. Der Fokus liegt dabei auf der inneren Einkehr und dem gemeinsamen Erleben von Spiritualität. Die Kleine Kreuzkirche bietet als Kirchengebäude den idealen

Rahmen für diese besondere Andacht. Das historische Ambiente schafft eine einladende Atmosphäre. Die Veranstaltung ist kostenfrei und für alle Interessierten offen. Zugleich möchten wir darauf hinweisen, dass Spenden zur Deckung der entstehenden Kosten (für die Musik) herzlich willkommen sind. Die finanzielle Unterstützung trägt dazu bei, solche Angebote auch zukünftig in der Kleinen Kreuzkirche anbieten zu können.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Taizé-Andacht und hoffen auf zahlreiche Teilnahme aus den Gemeinden in Hermannsburg und darüber hinaus.

Jubelhochzeit



Diese Informationen können aus Gründen des Datenschutzes im Internet nicht angezeigt werden.

Jugendkreis



Der Jugendkreis trifft sich im Moment etwa alle zwei Wochen. Die nächsten Termine sind bis Ostern verabredet worden. Am 10. März wollen wir unseren Praktikanten, Lukas Hillmer, kennen lernen. Ein paar Cocktails sollen gerührt zw. geschüttelt werden. Gesellschaftsspiele beschließen den vergnüglichen Abend. Am 24. März wollen wir Lieder singen (CoSi IV bieten sich an). Am 7. April geht es dann um ein biblisch-theologisch-inhaltliches Thema: „Sklaverei in der Bibel“. Das nächste Treffen findet dann nach Absprache entweder Ende Mai oder im Juni statt.

Kammermusikensemble sucht passionierte Musiker

Die Kleine Kreuzgemeinde lädt talentierte Musikerinnen und Musiker dazu ein, sich dem bestehenden Kammermusikensemble anzuschließen. Das Ensemble plant, sich etwa einmal im Monat bzw. nach Absprache zu treffen (Datum und Uhrzeit werden gemeinsam festgelegt), um mit hochwertiger und inspirierender Musik den Gottesdienst der Gemeinde zu bereichern.

Das Kammermusikensemble bietet eine einzigartige Gelegenheit für Musiker mit Leidenschaft zusammenzuarbeiten. Gesucht werden Instrumentalisten jeder Art (Violine, Viola, Cello, Flöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Horn und mehr). Erfahrene Musiker sowie engagierte Amateurmusiker sind gleichermaßen willkommen. Das Ensemble ist eine aufgeschlossene Gemeinschaft von Musikliebhabern, die sich der Aufgabe verschrieben haben, Gottesdienste durch die Schönheit und Eleganz kirchlicher Kammermusik zu bereichern. Die Kleine Kreuzgemeinde setzt dabei auf die transformative Kraft der Musik und sucht nach weiteren engagierten Mitgliedern, um gemeinsam musikalische Höhepunkte zu erreichen. Weitere Informationen bei Pastor Nietzke.

Projektchor

Nach der Rückkehr unseres Chorleiters, Jochen Nietzke, aus den USA wollen wir im Projektchor uns Karfreitag und Pfingsten widmen. Im Chor wird z.B. ein Bachsatz gesungen, Lieder aus Taizé („Per crucem“), ein modernes Lied aus den USA („Adoramus te“) oder etwas eher Weltliches wie „Fields of Gold“. Manchmal ist sogar ein Gospel mit dabei. Der Chor probt nach Absprache freitags um 18.00 Uhr für knapp 45-50 Minuten.

Männertreff der Kleinen Kreuzgemeinde geht ins zweite Jahr

Der Männertreff begann im letzten Jahr. Die Treffen starten traditionell mit einem inspirierenden Impuls, der von Pastor Nietzke gehalten wird. Dieser Auftakt setzt den Ton für den Tag und bietet Denkanstöße für persönliches Wachstum und spirituelle Reflexion.

Ein gemeinsames Frühstück bildet den gemütlichen Höhepunkt des Treffens. Das bietet Männern die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen. Im Anschluss an das Frühstück steht eine gemeinsame Aktion auf dem Programm, die von den Teilnehmern mitgestaltet wird. Ob ein Ausflug in die Natur, eine Kanufahrt auf dem nahegelegenen Fluss, ein gemütliches Grillen oder eine Runde Boseln – die Auswahl an Aktivitäten ist vielfältig und bietet für jeden Geschmack etwas Passendes.

„Unser Männertreff ist mehr als nur eine Zusammenkunft“, sagt Marthinus Venter, der Leiter des Männertreffs. „Es ist ein Ort, an dem Männer zusammenkommen können, um Gemeinschaft zu erleben, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Spaß zu haben. Wir freuen uns darauf, neue Gesichter begrüßen zu dürfen und gemeinsam unvergessliche Momente zu schaffen.“

Die nächsten Treffen sind am 16. März ab 7.00 Uhr (mit Ausflug nach Hösseringen) und am 1. Juni (Kanufahrt). Im Verlauf des



Männerausflug nach Lachendorf

Jahres kommen noch eventuell Axtwerfen und andere interessante Ideen zum Zuge. Männer jeden Alters und jeder Lebenssituation sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und einen bereichernden Tag zu erleben.

Umfrage zur Ordination von Frauen

Vielen Dank allen aus den beiden Gemeinden im Pfarrbezirk, die sich an der „Umfrage zur Möglichkeit der Ordination von Frauen in der SELK“ beteiligt haben.

Das Ergebnis in **Hermannsburg** ist in einer Arbeitsgruppe aus dem Kirchenvorstand ausgewertet worden. 133 /197 Briefe kamen rechtzeitig zum 31.12.2023 zurück. 126 Personen befürworteten eine Einführung der Ordination von Frauen in der SELK, 3 Personen möchten dieses nicht, 4 Personen möchten oder konnten dazu keine Meinung mitteilen.

Schattenspiel für Kinder und Eltern zur Passion

Ein einzigartiges und fesselndes Schattenspiel zur Passion Jesu steht bevor, um die Herzen und Gedanken der jungen Generation zu berühren. In einer Zeit, in der digitale Unterhaltung omnipräsent ist, bietet diese traditionelle Form des Erzählens eine faszinierende Perspektive auf die Geschichte von Karfreitag und Ostern.

Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 9 Jahren sind herzlich eingeladen, sich die Proben vorzumerken. Auch Eltern können an diesem inspirierenden Projekt teilnehmen! Die Proben in **Bleckmar** finden ab 15. Februar jeden Donnerstag um 15.00 Uhr in der St.-Johanniskirche statt, die Aufführung ist am Karfreitag, dem 29. März. Die Proben in **Hermannsburg** beginnen am Freitag, 23. Februar um 15.00 Uhr im Kirchengebäude, die Aufführung ist am Palmsonntag, dem 24. März.

Das Schattenspiel bietet nicht nur eine Möglichkeit für Kinder, die Ereignisse der Passion Jesu zu erleben, sondern auch für Eltern, aktiv an der Gestaltung dieses Schattenspiels teilzunehmen. Durch das Zusammenspiel von Licht und Schatten werden die dramatischen Ereignisse von Karfreitag bis Ostersonntag auf kindgerechte Weise lebendig und greifbar gemacht. P. Nietzke bittet Eltern, sich aktiv an diesem Projekt zu beteiligen, sei es durch Unterstützung bei den Proben, der Gestaltung der Kulissen oder der Begleitung der Kinder während der Aufführungen. „Ich



bin begeistert, ein Schattenspiel zur Passion Jesu anzubieten, das speziell darauf ausgerichtet ist, die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde zu erreichen", sagt P. Nietzke. „Es ist eine Gelegenheit für Kinder, die man zur ‚Generation Alpha‘ rechnet, Traditionen und Werte des christlichen Glaubens auf eine neue und spannende Weise zu entdecken.“

Eltern, die Interesse haben, sich an den Proben zu beteiligen oder weitere Informationen zu erhalten, werden gebeten, sich an P. Nietzke zu wenden. Es wird eine entsprechende WhatsApp-Gruppe eingerichtet werden. Zu beachten ist, dass sich die Probentermine möglicherweise ändern können. Aktuelle Informationen wird es auf der Website www.kleinekreuz.org, im Newsletter und per WhatsApp geben.

Umfrage zur Ordination von Frauen

Vielen Dank allen aus den beiden Gemeinden im Pfarrbezirk, die sich an der „Umfrage zur Möglichkeit der Ordination von Frauen in der SELK“ beteiligt haben.

Das Ergebnis in **Bleckmar** ist im Kirchenvorstand ausgewertet worden. 28/50 Briefe kamen rechtzeitig zum 31.12.2023 zurück. 26 Personen befürworteten eine Einführung der Ordination von Frauen in der SELK, 2 Personen möchten oder konnten dazu keine Meinung mitteilen.

Familiengottesdienst

Alle drei Monate heißt es in Bleckmar: Wir kommen fröhlich als Eltern und Kinder zusammen und feiern Gottesdienst. Wir verweilen hinterher noch kurz bei Kaffee, Saft & Keksen. Zu den Besonderheiten gehört: Pete (eine Handpuppe), die die Kinder extra begrüßt, oder die Erzählweise, wenn eine biblische Geschichte mit Kamishibai-Bildkarten oder Erzählschiene nacherzählt wird. Was das ist? Am besten mal reinschauen!

Der nächste Familiengottesdienst ist am **Sonntag, 21. April, um 9.30 Uhr**. Allerdings hat auch der Karfreitag einen Fokus auf Kinder: Das Schattenspiel zur Passion wird dort im Gottesdienst um 9.30 Uhr aufgeführt

Klausur des Kirchenvorstands



Spielerische Methoden bei der Klausur

Am 18. Januar kam der Kirchenvorstand der St.-Johannis-Gemeinde zu einer Klausurtagung zusammen. Während dieser intensiven Zeit konnte der Kirchenvorstand ein interessantes Geschäftsmodell („Business Modell Generation“) für die Aufgaben in der Gemeinde kennenlernen. Dabei ging es auch um die künftige Finanzierung von Gehältern für hauptamtlich Mitwirkende in der Kirche und um die so genannte „Umlage-Prognose“ der SELK. Wie die Anforderungen der Gesamtkirche im Kirchenbezirk umgesetzt werden können, wurde beraten.

Ein Rundgespräch über die aktuelle Lage in der Gemeinde und im Kirchenbezirk schloss die Klausur ab. Beschlossen wurde, dass es an Sonntagen, an denen Pastor Nietzke in Bleckmar ist, auch Kirchencafé geben soll. Außerdem wurde entschieden, dass es keinen extra Gesprächskreis für Senioren geben wird. Wir kommen lieber in überschaubarer Größe sonntags zusammen.

Verabschiedung von Michael Schätzel

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am 27. Januar in der St.-Petri-Kirche der SELK in Hannover wurde der bisherige Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Pfarrer Michael Schätzel, in den Ruhestand verabschiedet. Schätzel war im Amt des Geschäftsführenden Kirchenrates 31 Jahre lang tätig. Bischof Hans-Jörg Voigt dankte Michael Schätzel in Anwesenheit von Familie, Freunden und Weggefährten für seinen großen Einsatz in all diesen Jahren.



Einführung von Daniel Soluk

Ebenfalls am 27. Januar wurde der neue, von der Kirchenleitung und dem Kollegium der Superintendenten der SELK gewählte und von der 15. Kirchensynode in Gotha bestätigte Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Daniel Soluk, gottesdienstlich in sein Amt eingeführt. Die Einführung nahm Bischof Hans-Jörg Voigt vor. Daniel Soluk ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Bausteinsammlung 2024 in Verden eröffnet

Am Sonntag, dem 11. Februar, wurde in der Zionsgemeinde in Verden die Bausteinsammlung 2024 der SELK eröffnet. Die durch die Bausteinsammlung gesammelten Spenden kommen in diesem Jahr der Verdener Gemeinde zugute. Es stehen umfangreiche Innen- und Außenarbeiten zur Instandsetzung der seit 2016 unter Denkmalschutz stehenden Kirche an.

Missionsabendbrot im März

Wir laden herzlich am Montag, dem 11. März, von 18.30-20.00 Uhr in den Gemeindegemüdesaal der Großen Kreuzgemeinde ein. Wir beginnen wie immer mit einem gemeinsamen Abendbrot und danken allen Spenderinnen und Spendern für die leckeren mitgebrachten Speisen.

Anschließend wollen wir mit Dr. Joachim Lüdemann, Referatsleiter Südliches Afrika im ELM, über die Zukunft der Missionsarbeit ins Gespräch kommen. In den vergangenen 20 Jahren hat sich vieles verändert. Eigene Mitarbeiter in den Partnerkirchen hat das ELM so gut wie gar nicht mehr. Wie



können wir als Gemeinde die Mission trotzdem weiter unterstützen? Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch mit Joachim Lüdemann und vielen Gästen.

Pastoralreferentin und Pastoren unterwegs

8.-9.03. Bezirkssynode in Verden (Matzke, Nietzke)

8.-9.03. Jugendkammer (Volkmar)

18.-24.03. Urlaub (Volkmar)

23.03. JuFe-Planung in Kassel (Matzke)

3.04. Bezirksbeirat (Matzke, Nietzke)

26.-28.04. Jugendtage (Volkmar)

22.5. Bezirksbeirat (Matzke, Nietzke)

25.5. JuFe-Planung (Matzke)

28.5. Pfarrkonvent in Soltau (Matzke, Nietzke, Volkmar)

Impressum

Herausgeber: Große Kreuzgemeinde Hermannsburg, Kleine Kreuzgemeinde Hermannsburg, St.-Johannis-Gemeinde Bleckmar (Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche)

Redaktion: Brigitte Behn, Markus Nietzke, Claudia Matzke, Simon Volkmar (ViSdP)

Nächster Redaktionsschluss: 1. Mai 2024

Auflage: 1500 Stück – **Erscheinung:** vierteljährlich – **Druck:** Druckhaus Harms, Groß Oesingen

© **Bildnachweis:** S. 1/8-10: Wikimedia Commons, S. 3, Hilbrecht/Gemeindebrief, S. 6: Wikimedia Commons, S. 9: Wikimedia Commons, S. 14: Norbert Neetz/Gemeindebrief, Sandy Millar/unsplash.com, pasja1000/pixabay.com, fietzfotos/pixabay.com, S. 23: steveppixabay.com, S. 26: Simon Maager/unsplash.com, S. 28: OpenClipart-Vectors/pixabay.com, S. 30: selk., alle übrigen Bilder: Redaktion.

Große Kreuzgemeinde

Georgstraße 4
29320 Hermannsburg

Homepage: www.grossekreuz.de



Pastor / Pastoralreferentin

Simon Volkmar Tel. 05052-8422
E-Mail: volkmar@grossekreuz.de

Claudia Matzke Tel. 05052-3315
E-Mail: matzke@grossekreuz.de

Kantorin

Dorothee Rübiger Tel. 05052-91 20 20
E-Mail: kantorin@grossekreuz.de

Küster

Martin Rübiger Tel. 05052-91 20 20
E-Mail: kuester@grossekreuz.de

Kirchenbüro

Regina Zellmer Tel. 05052-3933
E-Mail: kirchenbuero@grossekreuz.de

Kassenführung

Friedhelm Behn Tel. 0172-51 31 220
kasse@grossekreuz.de

Bankverbindungen

Kirchenbeiträge
IBAN: DE54 2579 1635 0002 0001 00

Spenden
IBAN: DE06 2579 1635 0003 2220 00

Spenden Kantorenstelle
IBAN: DE22 2579 1635 0003 2220 03

Volksbank
BIC: GENODEF1HMN

Öffnungszeiten Kirchenbüro

Di.: 10.00 - 11.30 Uhr Do.: 17.30-19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 11.30 Uhr

Pfarrbezirk Bleckmar-Hermannsburg

Pastor

Superintendent Markus Nietzke
Tel. 05052-493
kleinekreuz.hermannsburg@selk.de

Kleine Kreuzgemeinde

Lotharstraße 18
29320 Hermannsburg
www.kleinekreuz.org



Bankverbindung

IBAN: DE79 2579 1635 0003 4401 00
Volksbank
BIC: GENODEF1HMN

Gemeinderäume:

Gudrun Petersen
Tel. 05827-6090

St.-Johannis-Gemeinde

Teichkamp 2, Bleckmar
29303 Bergen
www.st-johannis-bleckmar.de



Bankverbindung

IBAN: DE73 2579 1635 0101 7241 00
Volksbank
BIC: GENODEF1HMN